

**Vizepräsident Hubert Koller, MA:** Weitere Wortmeldungen liegen dazu nicht vor.

Wünscht noch jemand das Wort? – Das ist nicht der Fall. Die Debatte ist geschlossen.

Wir gelangen zur **Abstimmung**.

Ich ersuche jene Bundesrätinnen und Bundesräte, die dem Antrag zustimmen, gegen den vorliegenden Beschluss des Nationalrates keinen Einspruch zu erheben, um ein Handzeichen. – Das ist die **Stimmenmehrheit**, der Antrag ist somit **angenommen**.

Es liegt ein Antrag der Bundesräte Reisinger, Kolleginnen und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend „die Bemautung von Ausweichrouten“ vor. Ich lasse über diesen **EntschlieÙungsantrag** abstimmen.

Ich bitte jene Bundesrätinnen und Bundesräte, die diesem Antrag zustimmen, um ein Handzeichen. – Das ist die **Stimmenminderheit**, der Antrag auf Fassung der gegenständlichen EntschlieÙung ist daher **abgelehnt**.

Es liegt weiters ein Antrag der Bundesräte Gerd Krusche, Kolleginnen und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend „keine Verlagerung des Verkehrsproblems ‚Maut-Flucht‘ nach Lustenau und Hohenems“ vor. Ich lasse über diesen **EntschlieÙungsantrag** abstimmen.

Es ist hierzu eine **namentliche** Abstimmung verlangt worden.

Da dieses Verlangen von fünf Bundesräten gestellt wurde, ist gemäß § 54 Abs. 3 der Geschäftsordnung eine namentliche Abstimmung durchzuführen. Ich gehe daher so vor.

Im Sinne des § 55 Abs. 5 der Geschäftsordnung erfolgt die Stimmabgabe nach Aufruf durch die Schriftführung in alphabetischer Reihenfolge mündlich mit „Ja“ oder „Nein“. Ich bitte um eine deutliche Äußerung.

Ich ersuche nunmehr die Schriftführung um den Aufruf der Bundesrätinnen und Bundesräte in alphabetischer Reihenfolge. – Bitte.

\*\*\*\*\*

*(Über Namensaufruf durch Schriftführerin **Hackl** geben die BundesrätInnen ihr Stimmverhalten mündlich bekannt.)*

\*\*\*\*\*

**Vizepräsident Hubert Koller, MA:** Ich mache von meinem Stimmrecht Gebrauch und stimme mit „Ja“.

Die Stimmabgabe ist beendet.

Ich **unterbreche** zur Auszählung der Stimmen kurz die Sitzung.

\*\*\*\*\*

*(Die zuständigen Bediensteten nehmen die Stimmzählung vor. – Die Sitzung wird um 11.33 Uhr **unterbrochen** und um 11.35 Uhr **wieder aufgenommen**.)*

\*\*\*\*\*

Ich **nehme** somit die unterbrochene Sitzung **wieder auf** und gebe das Abstimmungsergebnis bekannt.

Demnach entfallen auf den Entschliessungsantrag der Bundesräte Gerd Krusche, Kolleginnen und Kollegen betreffend „keine Verlagerung des Verkehrsproblems ‚Maut-Flucht‘ nach Lustenau und Hohenems“ bei **54** abgegebenen Stimmen **34** „**Ja**“-Stimmen und **20** „**Nein**“-Stimmen.

Der gegenständliche Entschliessungsantrag ist somit **angenommen**. (265/E-BR/2019)

Mit „Ja“ stimmten die BundesrätInnen:

*Appé;*

*Beer, Bernard;*

*Dim;*

*Grimling, Grossmann, Gruber-Pruner;*

*Hackl, Hahn;*

*Kahofer, Kaske, Koller, Kovacs, Krusche;*

*Lancaster;*

*Mühlwerth;*

*Novak;*

*Ofner;*

*Pisec, Prischl;*

*Reisinger, Rösch;*

*Samt, Saurer, Schabhüttli, Schererbauer, Schilchegger, Schumann, Spanring, Sperl, Steiner-Wieser;*

*Wanner, Weber;*

Zaggl.

Mit „Nein“ stimmten die BundesrätInnen:

Berger-Grabner, Brunner, Buchmann;

Eder-Gitschthaler;

Gfrerer, Gross;

Hauschildt-Buschberger, Holzner;

Köck;

Miesenberger;

Neurauter;

Preineder;

Raggl;

Schreuder, Schulz, Schwindsackl, Seeber;

Wagner;

Zeidler-Beck, Zwazl.

\*\*\*\*\*

Bevor wir nun zum nächsten Tagesordnungspunkt kommen, eine erfreuliche Nachricht: Wir dürfen Kollegin Eva Prischl zum Geburtstag gratulieren. – Alles Gute! (*Allgemeiner Beifall.*)